Ausgabe A

Ohne Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 31 | Leipzig, Montag den 16. Februar 1942 | 109. Jahrgang

Z *Etwa Anfang April geben wir aus:* Z

Europa blickt nach Afrika

herausgegeben von **E. Barth v. Wehrenalp**

2. Auflage (6.–10. Tausend) / 355 Seiten / 69 Bilder / Gebunden RM 8.20

Aus dem Inhalt:

Erwin Mai: Ackerbau in Afrika / Edmund Sala: Viehwirtschaft in Afrika
Franz Grünwoldt: Forstwirtschaft in Afrika / Fritz Lange: Bergbau in Afrika
Günther Jantzen: Industrien in Afrika

Afrika wird hier gesehen unter der großzügigen Schau neuer Großräume, unter dem Gesichtspunkt enger Zusammenarbeit zwischen den beiden Kontinenten und unter betontem Verlassen des bisherigen englischen Standpunktes der Ausbeutung des schwarzen Erdteils. In Einzelkapiteln wird von ersten Sachkennern berichtet.

„Das Gesamtwerk gibt einen großartigen Überblick über die afrikanische Wirtschaft. Es beantwortet eigentlich jede Frage, die der an den europäisch-afrikanischen Wirtschaftsbeziehungen Interessierte stellen mag. Dabei ist das Buch nicht nur eine Fundgrube für den Fachmann, sondern auch dem Laien erschließen sich — wie in einem fesselnden Tatsachenbericht — umfangreichste Kenntnisse der afrikanischen, insbesondere aber der kolonialen Wirtschaft."
Völkischer Beobachter.

„So wird dieses Buch im Zeitalter der weltpolitischen Abrechnung und in einer Zeit, da der Führer wiederholt mit allem Nachdruck die deutsche Forderung nach Kolonien erhoben hat, des weitgehenden Interesses gewiß sein dürfen, das es nach Inhalt und Gestaltung verdient."
Coburger Tageblatt.

„Das von v. Wehrenalp und anderen Sachkundigen geschriebene Werk führt aufs zuverlässigste in diese Probleme ein und gibt über die wirtschaftlichen Möglichkeiten Afrikas von heute und morgen gründliche Auskunft. Nicht nur der Wirtschaftler, sondern jeder der die großen wirtschaftspolitischen Entwicklungen der nächsten Zeit begreifen will, sollte dies aufschlußreiche Werk lesen."
Die Neue Literatur.

„. . . so sehr fehlte uns bisher eine Darstellung, die die zukünftige Stellung des schwarzen Erdteils im ganzen gesehen als der notwendigen Ergänzung Europas zum Gegenstand hatte. Diese Lücke füllt das aus einer Gemeinschaftsarbeit hervorgegangene vorliegende Buch glücklich aus."
NS.-Briefe

Über einen wesentlichen Teil der neuen Auflage ist durch Vorbestellungen verfügt. Geben Sie deshalb Ihren Bedarf sofort auf.

LÜHE-VERLAG · LEIPZIG/BERLIN

Auslieferung für Großberlin: Berlin C 2, Neue Königstr. 52 / Auslieferung für die Ostmark: Wien I, Seilerstätte 28

Preisvorschriften für die Spinnstoffwirtschaft

Erläutert von

Regierungsrat Carl Artur Rhösa

Referent und Wirtschaftssachverständiger beim Reichskommissar für die Preisbildung

510 Seiten (Loseblattsammlung). Preis (einschl. Sammelmappe) RM 11.—

Das Werk enthält die Allgemeinen Preisvorschriften für die Spinnstoffwirtschaft, die Preisvorschriften für den Textileinzelhandel, die Preisvorschriften für das Schneiderhandwerk, die Preisvorschriften für das Putzmacherhandwerk und in einem Anhang die Preisvorschriften der Kriegswirtschaftsverordnung.

Somit enthält das Werk alle für die Preisbildung auf diesen Gebieten wichtigen Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und Erlasse im Wortlaut. Die von dem Verfasser gegebenen Erläuterungen erleichtern das Verständnis und die praktische Anwendung der Preisvorschriften und beantworten viele Zweifelsfragen.

Das Loseblatt-Werk wird in einem handlichen Einband geliefert, der das Einordnen späterer Nachlieferungen, die besonders berechnet werden, erleichtert. Durch die Ergänzungen stets auf den neuesten Stand gebracht, stellt diese Loseblatt-Sammlung ein Standardwerk dar, das für die Kreise der Textilwirtschaft, aber auch für Behörden und Wirtschaftsrechtler unentbehrlich ist.

Es empfiehlt sich, das Werk, zu dem Nachträge erscheinen, mit Fortsetzung zu bestellen.

Z

Verlag Arthur Sudau G. m. b. H., Berlin SW 68

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig

Anatomische Modelle

Der menschliche Körper

von Dr. R. Schmidt. Beschreibung mit einem zerlegbaren farbigen Modell RM 1.20

Der weibliche Körper

von Dr. G. Panzer. Zerlegbares farbiges Modell und Textabbildungen RM 1.20

Der Mensch

in ungefähr 1/4 Lebensgröße. Zerlegbares farbiges Modell mit Text von Dr. Esta RM 2.—

Der weibliche Körper

in ungefähr 1/4 Lebensgröße. Zerlegbares farbiges Modell mit Text von Dr. Esta RM 2.—

Der Körper des Kindes und seine Pflege

Farbig zerlegbares Modell mit einem Anhang von Dr. Benz. Erste Hilfe bei Erkrankungen und Unglücksfällen RM 1.20

Z

Nothung Verlag Willy Becker Leipzig

Restauflage:

Gemeindelexikon für die Rheinprovinz

Herausgegeben von Dr. Kottenberg, Beigeordneter a. D. und geschäftsführender Direktor der Provinzialdienststelle Rheinland und Hohenzollern des deutschen Gemeindetages; Kayser, Gerichtsassessor, Hilfsarbeiter der Provinzialdienststelle Rheinland und Hohenzollern des deutschen Gemeindetages.

Din A 5, 454 Seiten. Restauflage wird zum herabgesetzten Preis gebunden RM 6.—, broschiert RM 5.— geliefert.

Die Käufergruppen sind die Behörden des Rheinlandes und der neu besetzten Gebiete Luxemburg und Eupen-Malmedy.

Das Werk enthält alle notwendigen Angaben über mehr als 3000 Gemeinden, Gemeindeverbände der Rheinprovinz und Hohenzollern. Für jede Verwaltung sind angegeben die Flächengröße, Einwohnerzahl, der Sitz, die Fernsprechnummer, Name des Bürgermeisters (ob haupt- oder ehrenamtlich) sowie Sitz der Gemeinde-(Amts-)Kasse. Im Anhang ein alphabetisches Verzeichnis der Ämter und Gemeinden sowie ein Namensverzeichnis der Leiter der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Das Ministerial-Blatt des Reichs- und Preußischen Ministeriums des Innern schreibt in Nr. 30, 1937, Seite 1268: Die Verfasser haben für dieses Gemeindelexikon eine Anordnung getroffen, die allen Wünschen entspricht. — Die Nachweise sind mit großer Sorgfalt bearbeitet; sie erleichtern die Auffindung jedes Namens und jedes Ortes ganz außerordentlich.

Verlag Th. Quos, Köln, Jakordenstraße 16

Paschke und Rath

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

8. Auflage – Herausgeber: Dr. Albert Heß

Zweiter Band – Verlagsbuchhandel

Mitarbeiter: Felix Gartmann, Horst Kliemann, Paul Knoblauch, Fritz Schröder

Inhalt:

Einführung
1. Allgemeine Einrichtung und Organisation eines Verlagsgeschäftes
2. Das Lager des Verlegers
3. Die Hand- und Geschäftsbücherei des Verlegers
4. Die Entstehung der Verlagsunternehmungen im Verkehr mit den Urhebern
5. Die Tätigkeit des Verlegers bei der Herstellung der Bücher
6. Herstellungskosten und Ladenpreiserrechnung
7. Die Lieferungsformen und rechtlichen Bestimmungen im deutschen Buchhandel
8. Die Verkehrseinrichtungen des Buchhandels und ihre Benutzung im Dienste des Verlages
9. Der Vertrieb der Bücher durch den Verlag
10. Die Auslieferung der Bücher und der Versand
11. Die Zeitschriften-Auslieferung und der Postzeitungsvertrieb
12. Die Führung der Sortimenterkonten
13. Das Durchschreibeverfahren und die maschinelle Buchhaltung in der Auslieferung und Kontenführung
14. Die Behandlung der Rücksendungen und die Abrechnungsarbeiten
15. Die Statistik des Absatzes der einzelnen Verlagswerke
16. Die Aufnahme der Verlagsvorräte für die Inventur

Umfang: 344 Seiten / Ladenpreis: Ganzleinen RM 10.—

Band 3 – Sortiment und sonstiger Vertrieb – erscheint im Juni 1942

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 31 (R. 8) Leipzig, Montag den 16. Februar 1942 109. Jahrgang

Wichtige Mitteilungen

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer, Abt. III

Der Buchhandel wird gebeten, die Reichsschrifttumskammer — Abteilung III — in Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, zu verständigen, falls ihm die Beschäftigungsfirma und die letzte Anschrift des

Julius Honke vom Rhyn, geb. am 1. Sept. 1887 zu Orsoy a. Rh., zuletzt wohnhaft in Pakosch (Warthegau), Johannisstraße 15, bei Becker

bekannt ist.

Nachrichten werden unter dem Akt.Z. III A 5 — 44748 — erbeten. i. A. gez.: *Dr. Grewe*

Fortbildungskursus für Verlagshersteller

Die Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer führt für die Mitglieder der Fachschaft Angestellte im Gau Berlin und buchhändlerische Hilfskräfte des Verlagsbuchhandels, soweit sie im Besitze eines Mitgliedsausweises bzw. eines Schreibens der Reichsschrifttumskammer sind, einen Fortbildungskursus für Verlagshersteller durch. Der Fachkursus steht wieder unter der Leitung des Herrn Fritz Schröder und behandelt folgende Themen:

Grundlagen des Druckes und der Reproduktion — Schrift und Typographie — Satz und Korrektur (Satzkosten) — Zurichtung und Druck (Druckkosten) — Besichtigung einer Werkdruckerei — Klischeetechnik — Flachdruck — Tiefdruck — Buchbindereiarbeiten — Besichtigung einer Buchbinderei — Besichtigung einer Großdruckerei mit Chemiegraphie — Papier (Arten, Herstellung, Prüfung, Handelsbräuche) — Kalkulationsbeispiele.

Unter Berücksichtigung des Aufrufes des Leiters des Deutschen Buchhandels vom 14. Dez. 1940 wird der Kursus alle praktischen Fragen der Buchherstellung in leichtverständlicher Form behandeln und so auch den in der Herstellung beschäftigten Hilfskräften wertvolles Fachwissen für ihre Arbeit vermitteln.

Beginn des Kursus: Anfang März 1942, Dauer 12 Abende. (Jeweils Donnerstags in der Zeit von 18—20 Uhr).

Die Kosten betragen RM 5.—. *Anmeldungen* sind schriftlich unter Angabe der Beschäftigungsfirma und der Nummer des Mitgliedsausweises der Reichsschrifttumskammer zu richten an die Reichsschrifttumskammer, Referat III L., Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6, bei gleichzeitiger Einsendung der Teilnehmergebühr auf das Postscheckkonto der Reichsschrifttumskammer, Berlin 80915 mit dem Vermerk „Herstellerkursus I/1942". Anmeldeschluß 20. Februar 1942. Verspätete Anmeldungen können *nicht* berücksichtigt werden.

Genauere Unterrichtung der Teilnehmer über den Beginn des Kursus erfolgt rechtzeitig schriftlich durch die Landesleitung.

i. A. gez.: *R. Böhmler*

Gau Mecklenburg

Ich bitte die Betriebsführer, die Lehrlingspässe ihrer sämtlichen Lehrlinge bis zum 10. März 1942 zur Überprüfung an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn Hans *Bormann*, Seestadt Rostock, Kröpelinerstraße 28, einzusenden.

Landesobmann der Gruppe Buchhandel, Gau Mecklenburg
gez.: *Stieghahn*

Sitzung des Kleinen Rates des Börsenvereins

Am 6. Februar hielt der Kleine Rat des Börsenvereins im Buchhändlerhaus zu Leipzig die erste Sitzung des Jahres 1942 ab.

Der Vorsteher gab einen Überblick über die Entwicklung der Lage im Buchhandel in den letzten Monaten sowie über die Arbeiten des Börsenvereins. Vor allen Dingen behandelte er die Schwierigkeiten, welche infolge der Kriegsverhältnisse im Bestell- und Lieferverfahren eingetreten sind. In der Aussprache hierüber wurden verschiedene Möglichkeiten der Abhilfe in Betracht gezogen, so eine listenmäßige Übersicht für das Sortiment über die geschäftlichen Anzeigen der Verleger, die Vereinfachung und Erleichterung des Bestell- und Lieferverkehrs durch Steigerung des Verkehrs über Leipzig, des Zahlungsverkehrs durch stärkere Beteiligung des Gesamtbuchhandels an den Einrichtungen der BAG.

Dr. Heß hielt ein Referat über die Gewinnabschöpfung. Diese steht unmittelbar vor ihrer Durchführung. In zahlreichen Verhandlungen mit den Referenten beim RfPr. sind Zweifelsfragen nach Möglichkeit geklärt worden. Gleichzeitig mit der durch die einzelnen Kammern erfolgenden Versendung der Verpflichtungserklärung, die von den Buchhändlern auszufüllen und an die Überwachungsstellen einzusenden sind, wird der Börsenverein einen Kommentar herausgeben, der die Vorschriften der Anweisung des RfPr. für den Buchhandel erläutert.

Der Leiter der Fachschaft Verlag Wülfing berichtete über die Neuorganisation seiner Fachschaft, die in Anpassung an die gesteigerten Bedürfnisse der Praxis stärker gegliedert worden ist. Die Neubesetzung der Leiter der einzelnen Fachgruppen wird demnächst bekanntgegeben werden.

Im übrigen wurden wichtige Fragen aus dem Aufgabengebiet des Börsenvereins besprochen, so Bewertungsfragen bei der Steuererklärung, erhöhte Auslandspreise für Zeitschriften, Verlängerung der Vorauszahlungsfristen bei Zeitschriften, Vorschläge für die Festsetzung bestimmter Staffelnettopreise anstelle der Partiefreiexemplare.

Höchstpreise für Antiquariat (Gebrauchtwarenverordnung)

Im Börsenblatt Nr. 20 vom 3. Februar d. J. ist auf Seite 22 eine Notiz unter dem Titel „Höchstpreise für Antiquariat" enthalten, die der vorläufigen Information über die wichtigsten Bestimmungen der Gebrauchtwarenverordnung vom 21. Januar d. J. dient und in der vor allem darauf aufmerksam gemacht wird, daß die vom Reichskommissar für die Preisbildung genehmigten buchhändlerischen Verkaufsbestimmungen über Angebot und Verkauf von Antiquariat, insbesondere die Bestimmungen des § 14 Ziffer 1 der buchhändlerischen Verkaufsordnung, unberührt bleiben. Der Verkaufspreis für Antiquariat neueren schöngeistigen Schrifttums muß also nach wie vor mindestens 40% unter dem Ladenpreis liegen.

Auf Grund der Notiz sind Zweifel aufgetaucht, ob das gesamte übrige Antiquariat höchstens Dreiviertel des Neupreises kosten darf. Die Gebrauchtwarenverordnung bezieht sich, wie sich schon aus dem Wortlaut ergibt, selbstverständlich nur auf Gebrauchtwaren, d. h. auf solche, die in Händen des Publikums waren. Angestaubte, beschädigte oder sonst im Wert zurückgesetzte *ungebrauchte* Waren, die sich im Handel befinden, fallen nicht unter die Verordnung. Die Preisvorschrift der Verordnung ist also auch nicht anwendbar auf verramschte Bücher

und Zeitschriften (Auflagenreste), deren Ladenpreis vom Verleger aufgehoben worden ist, oder auf sonstiges ungebrauchtes Antiquariat.

Auch für Werke, die einen Sammler- oder Kunstwert besitzen, gilt die Gebrauchtwarenverordnung nicht. Diese Vorschrift ist namentlich für das wissenschaftliche Antiquariat von Bedeutung, da wissenschaftliche und bibliophile Werke, zumal solche, die nicht wieder oder in absehbarer Zeit nicht neu aufgelegt werden (vergriffene Werke), oftmals einen erheblichen Seltenheits- oder Sammlerwert erlangen.

Weitere Mitteilungen über diese wichtigen Fragen folgen.

Vortrag in Leipzig

Der Landesobmann für Schriftsteller der Reichsschrifttumskammer und Gaubeauftragte des Reichswerks Buch und Volk Pg. Hans Hamann spricht über das Thema „Kriegsdichter als Künder deutschen Wesens" am Freitag, dem 20. Februar 1942, 19,15 Uhr in der Universität, Hörsaal 36. Wir laden dazu herzlich ein.

Das Reichswerk Buch und Volk Leipzig
i. A. Der Vorsitzende des Schillervereins *Dr. Schüppel*
Der Oberstudiendirektor der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt
Dr. Uhlig

Prof. Dr. G. Menz

Zur Wirtschaftslage

Neuordnung Europas — Schwächung des angelsächsischen Blocks — Buchhändlerisches

Das in den Neujahrsrückschauen der deutschen Presse angeschlagene Thema der Neuordnung Europas auch im Wirtschaftlichen spielt weiterhin eine wichtige Rolle und findet auch durch autoritative Äußerungen immer wieder neue Beleuchtung. Der vor kurzem erfolgte Besuch des italienischen Währungssachverständigen beim Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsidenten Funk verdient in diesem Zusammenhange erhöhte Bedeutung; denn die wirtschaftliche Neuordnung Europas begreift die Frage der Währungsordnung für den Wirtschaftsverkehr in diesem Großraum mit ein. Zunächst ist mit dem Clearinggedanken in dieser Hinsicht eine Grundlage gefunden worden und von ihm aus sind praktische Maßnahmen in beträchtlichem Umfange getroffen worden, die der Erreichung des erstrebenswerten Zieles wesentlich näher geführt haben. Immerhin ist auch dabei gerade klar geworden, daß das Problem einen viel größeren Umfang hat. Voraussetzung einer gesunden Währung ist die richtige Preis- und Lohnpolitik im innerstaatlichen Bereich. Dahinter tut sich sofort das gesamte soziale Problem auf. Man erkennt also, wie schwierige Aufgaben insgesamt in der Frage Neuordnung Großeuropas ruhen und wie eng hier die verschiedensten Gebiete miteinander verflochten sind. Man darf aber auch die bestimmte Hoffnung hegen, daß die Zusammenhänge nicht nur erkannt, sondern daß auch die Durchführungsmöglichkeiten bereits erprobt und vorbereitet sind. Alle diese Dinge entbehren auch für den Buchhandel nicht des Interesses; denn wenn die wirtschaftliche Selbständigkeit der einzelnen Teilgebiete Großeuropas erhalten bleibt im Rahmen einer auf das gemeinsame Ganze abgestellten staatlichen Selbständigkeit, dann wird ja nicht nur in diesem autonomen Sinne die Kulturpolitik der einzelnen Gebiete ihre eigene Rolle weiterspielen, sondern auch die Kulturwirtschaft in ihrem besonderen Sinne in vielfältigen Abstufungen gegliedert sein. Das aber heißt, daß auch der Buchpreis auf diese Verhältnisse wird Rücksicht nehmen müssen, um die Verbreitung der für den geistigen Austausch der Völker Großeuropas unentbehrlichen Kulturgüter, also auch des Buches, bestmöglich organisieren zu können.

Im Gegensatz zu dieser, auf eine aussichtsreiche Zukunft mit neuen, großen Aufgaben ausgerichteten Problematik Europas, zeigt das Gebiet der Angelsachsen, die sich bisher als die unangreifbaren Herren der Welt zu betrachten gewohnt waren, schwerste Erschütterungen und Lähmungserscheinungen. Der Vorstoß Japans in das Herz wichtigster Rohstoffursprungsländer ist nicht nur eine militärisch-politische Niederlage der Angelsachsen, sondern auch Eingriff in ihren Reichtum. Noch ist es nicht möglich, die Auswirkungen des bereits Geschehenen und des noch zu Befürchtenden in allen Verzweigungen der kapitalistischen Wirtschaft der Angelsachsen zu verfolgen. Die Herren an der New Yorker und Londoner Börse sind sich aber ohne Zweifel in ihren vertraulichen Zirkeln dessen längst nur zu klar bewußt. Äußerlich wäre die Wandlung der Welt beispielsweise in einer Karte sehr schön zu veranschaulichen, die das Gebiet der Pfund- und Dollar-Währung und das der Yen-Währung etwa 1938 und heute gegenüberstellt. Dort Abbruch, Schrumpfung und innere Zermürbung, hier Expansion, Konsolidierung und Vorbereitung auf eine Machtposition, die nicht mehr zu erschüttern sein wird. Und auch in diesem Zusammenhange eine Erinnerung speziell für den Buchhandel. Sagte man schon immer, daß zwischen politischer und wirtschaftlicher Machtstellung engster Zusammenhang bestehe, so trifft erst recht zu, daß wirtschaftliches und politisches Prestige dem kulturellen Einfluß bestens vorarbeitet und die sicherste Stütze bietet. So lange Groß-Ost-Asien die Flagge Englands als die erste ansah, mußten zwangsläufig auch die englische Sprache und in ihrem Gefolge englische Kulturleistungen, soweit man von solchen sprechen kann, in diesem Großraum eine bevorzugte und vorherrschende Stellung einnehmen. Auch das bricht jetzt zusammen und der Raum wird frei für die Entfaltung anderer Einflüsse, unter denen die deutsche Kultur zweifelsohne eine führende Rolle beanspruchen darf. Aber gerade hier ist auch mit der natürlichen Trägheit der Masse zu rechnen. Es wird eine Aufgabe sein, den verdrängten angelsächsischen Einfluß in richtiger Weise zu ersetzen. Eine Aufgabe, die sicherlich nicht leicht ist und zu ihrer Lösung Umsicht, Takt und besonderes Feingefühl erfordert; aber eine Aufgabe, die, erfolgreich gelöst, auch ihren schönsten Lohn haben wird.

Die Entwicklung, die der deutsche Buchhandel im letzten Jahr genommen hat, spiegelt sich auch in Zahlen, wie etwa den Abschlüssen der BAG. Die Umsatzsumme ist von 18,24 Millionen im Jahre 1940 auf 23.63 Millionen im Jahre 1941, also um rund 30% gestiegen. Dabei ist aber die Zahl der zu verrechnenden Posten nur um 10% gestiegen. Die Umsatzsteigerung beruht also nicht zuletzt auch auf einer Steigerung des Durchschnittswertes eines Lastzettels. Dieser Durchschnittswert war 1940 RM 12.57, 1941 aber RM 15.03, was einer Steigerung um rund 20% entspricht. Die BAG kann auf diese erfolgreiche Entwicklung stolz sein. Sie ist zugleich ein Zeichen der wirtschaftlichen Stärke des Buchhandels selbst. Bei dieser Entwicklung wird aber auch verständlich, daß angesichts der Begrenztheit der weiteren Produktionsmöglichkeiten nicht mit einer gleichmäßig weitergehenden Steigerung in diesem Sinne mehr zu rechnen ist. Hinter der Umsatzsteigerung, die sich aus den Zahlen der BAG entnehmen läßt, steht ja keine Preissteigerung, sondern im wesentlichen eine mengenmäßige Zunahme, die vorläufig immer noch in beträchtlichen Umfange aus alten Vorräten gespeist werden konnte. Die durch die Kriegsverhältnisse geforderte Beschränkung in der Erzeugung von Konsumgütern kann selbstverständlich auch vor dem Buchhandel nicht halt machen. Wer das Börsenblatt verfolgt, wird längst erkannt haben, daß der Verlag seine Produktion in weitem Umfange hat drosseln müssen. Es ist erstaunlich, wieviel trotzdem immer noch herausgebracht wird und einen wie großen Umfang vor

ZEITSCHRIFT FÜR POLITIK

Herausgegeben vom Deutschen Auslandswissenschaftlichen Institut, Berlin durch Prof. Dr. F. A. SIX und Ministerialrat Prof. Dr. W. ZIEGLER

Aus dem Inhalt des Februarheftes

Prof. Dr. Wilhelm Ziegler:
Der Ordnungsgedanke in der europäischen Geschichte

Prof. Dr. Karl Heinz Pfeffer: **Die Nordfront Australiens**

Dr. Ernst Wilhelm Eschmann:
Geschichte und politischer Anspruch

★

Kleine Beiträge

Weltkrieg und Weltpolitik – Der USA.-Imperialismus als Kriegsursache – Schanghai, die „isolierte Insel"

Köpfe der Weltpolitik: Pierre Pucheu

Das Reich und Europa

Bücher des Monats

Monatlich erscheint ein Heft. Der Bezugspreis ist für den Jahrgang 18 RM, das Einzelheft kostet 1.50 RM

Ⓩ

Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8

DEUTSCHE GEISTESWISSENSCHAFT

IDEE UND ORDNUNG DES REICHES

Gemeinschaftsarbeit deutscher Staatsrechtslehrer
Herausgegeben von Ernst Rudolf Huber

Neuerscheinungen:

Völkerrecht und Staatsrecht in der deutschen Verfassungsgeschichte
VON PROF. DR. CARL BILFINGER
50 Seiten. Kart. RM 1.20

Im Ablauf der Geschichte zeigt Bilfinger die überragende Bedeutung der deutschen Verfassungsverhältnisse für die Entstehung eines Rechtes der Völker untereinander, gleichzeitig aber auch den zeitweilig verhängnisvollen Einfluß völkerrechtl. Denkweise und Methoden auf die Einheit des deutschen Volkes.

Untersuchungen zur Verfassungs- und Strafrechtsgeschichte der italienischen Stadt im Mittelalter
VON PROF. DR. GEORG DAHM
88 Seiten. Kart. RM 2.40

Die Abhandlung gipfelt in der Feststellung, daß in Recht und Verfassung der italienischen Stadt des 13./14. Jahrh. zum erstenmal ein rationales Denken entwickelt und so eine wesentliche Grundlage für die moderne Rechtsauffassung geschaffen wurde.

Ⓩ *Die Reihe wird fortgesetzt!* Ⓩ

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Ende Februar erscheint:

Die Schlüsselstellung britischer Macht in Asien

Ⓩ

Singapur

von Paolo Zappa

Aus dem Italienischen von Martin Hieronimi u. Wolfgang Hinz

Etwa 184 Seiten. Kartoniert etwa RM 3.—

Singapur ist gestürmt. Dieses Buch enthält eine klare, allgemeinverständliche Darstellung der politisch-militärisch-wirtschaftlichen Situation in jener Zone des Fernen Ostens, deren Schlüssel Singapur ist. Mit bemerkenswerter Sachkenntnis gibt der Verfasser nicht nur eine politisch-militärische Studie, sondern gleichzeitig ein interessantes Bild jener Gruppen und Schichten, die für die Bedeutung Singapurs maßgebend sind. Besonders eingehend werden die geltenden Ehrgeize und eigentlichen Zukunftspläne der USA. gewürdigt, so daß das Buch schon daraus eine brennende Aktualität erhält.

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

Sofort lieferbar:

Rumänische Volkslieder aus der Bukowina

1. Band: Liebeslieder

Herausgegeben von **Matthias Friedwagner**

Nirgends auf rumänischer Erde sind alte Sitten und Gebräuche, alter Volksglaube und altes Volksliedgut besser erhalten geblieben als in der Bukowina. Deshalb hatte sich das volkskundliche Interesse schon frühzeitig dieser sprachlich isolierten Landschaft zugewandt, ohne daß allerdings bisher viel davon außerhalb des Landes bekannt geworden wäre. 1906 wandte das damalige österreichische Unterrichtsministerium seine Aufmerksamkeit dem Volksliede zu. Aus jener Zeit stammt die Sammlung der etwa 10000 rumänischen Volksliedtexte und der 2500 Melodien, die unter Führung des im Frühjahr 1940 verstorbenen Prof. Friedwagner (von 1900—1911 an der Universität Czernowitz) von Lehrern und Studenten der Bukowina aus dem Munde der Landbevölkerung aufgezeichnet und zusammengetragen wurden.

Der erste Band bringt die Liebeslieder im rumänischen Urtext gedruckt. Ein Wörterverzeichnis, Verzeichnis der folkloristischen Motive, Namen- und Ortsregister, sowie eine deutsche rhythmische Übertragung von 100 ausgewählten Stücken erleichtern auch dem der rumänischen Sprache Unkundigen den Gebrauch der Sammlung.

Sechs farbige Reproduktionen nach Gemälden des bekannten bukowiner Malers Eugen Maximovici vermitteln eine Vorstellung von Volkstypen der Bukowina und ihrer kleidsamen Tracht. Schließlich ermöglicht eine Karte sowohl die Orientierung über die Orte, an denen die Lieder aufgezeichnet wurden, als auch einen Überblick über die Verteilung des Liedgutes auf die Landschaft.

Preis broschiert XLIII, 595 Seiten, 6 mehrfarbige Bilder, eine Karte / Brosch. RM 24.—

Z

Konrad Triltsch Verlag Würzburg

Neuerscheinung

HERTA SNELL

Abenteuer in Kyparissia

Roman. 280 Seiten. Halbleinen RM 6.50

Am Fuße der Weinberge und bewaldeten Hänge des alten Morea auf dem Peloponnes spielt sich das Abenteuer des jungen fränkischen Kreuzritters Fortunatus ab, das ihn in Liebe, Kampf und Enttäuschung reifen läßt zu seiner eigentlichen Berufung: Führer unter den Berufenen der Heimat zu werden. Herta Snell zeichnet mit ungewöhnlicher Einfühlungsgabe herrliche Gestalten von klarer südlicher Kontur.

Ⓩ *Auslieferung Ende Februar* Ⓩ

Ein Teil der geringen Auflage steht noch zur Verfügung

H. GOVERTS VERLAG / HAMBURG

In beschränktem Umfange lieferbar:

HEINRICH SCHALLER

Kulturgeschichte Europas

Bd.1: Die Antike (in Vorbereitung)
Bd.2: Die Weltanschauung d. Mittelalters. 172 S. Br. RM 6.–
Bd.3: Die Reformation. 87 Seiten. Brosch. RM 3.50
Bd.4: Die Renaissance. 189 Seiten. Brosch. RM 6.60
Bd.5: Die Welt des Barock. 77 Seiten. Brosch. RM 3.—
Bd.6: Die europäische Kulturphilosophie. 128 S. Br. RM 5.80

Jeder Band ist einzeln käuflich!

Prof. Strunz, Präsident der Paracelsuses-Gellschaft (28. 10. 40):
Selten hat mich eine gelehrte Arbeit so ganz erfüllt, wie diese Bücher. Es sind ausgezeichnete und richtungweisende Arbeiten. Man möchte wünschen, daß sie Gemeinbesitz aller Gebildeten werden . . . sie haben den seltenen Instinkt zur Sicherheit des Urteils und zugleich plastischen Blick und geben Ausblicke, Wertungen und Zusammenfassungen, die meine Bewunderung hervorrufen.

Prof. Dr. K. Breysig † (29. 6. 35):
Umfassende und intensive, wahrhaft universalgeschichtliche Darlegungen.

Vorzugsangebot auf dem Z

Ernst Reinhardt Verlag in München

Soeben erschien:

Vilhelm Grönbech
Werke

Deutsch von H. H. Schaeder

I
ZEITWENDE
1
Jesus der Menschensohn

160 Seiten. Preis gebunden RM 6.—

Als Schöpfer eines neuen Wesensbildes der Germanen und ihres geistigen Lebens in vorchristlicher Zeit ist Vilhelm Grönbech in Deutschland bereits bekannt. Im Norden kennt man ihn darüber hinaus als den Bahnbrecher einer neuen Form geistesgeschichtlicher Forschung, die nach Reichweite, Mannigfaltigkeit, geistigem Tiefgang und künstlerischer Kraft der Vergegenwärtigung in unserer Zeit ohne Vergleich dasteht. Sie erstreckt sich auf allgemeine und individuelle Erscheinungen des geistigen, besonders des religiösen Lebens von den Naturvölkern, den Indern und dem griechischen Altertum bis zu den Neubildungen des abendländischen Geistes im 18. u. 19. Jahrhundert. Alle diese Werke sind dänisch geschrieben und daher dem deutschen Leser bisher wenig bekannt geworden. Der Sinn der nun zu erscheinen beginnenden deutschen Ausgabe ist es, das ganze Werk Grönbechs und damit die bedeutendste zeitgenössische geisteswissenschaftliche Leistung des Nordens zugänglich zu machen. Sie beginnt mit dem Buche „Jesus der Menschensohn", das sich mit zwei Fortsetzungen zu einer Gesamtdarstellung der neutestamentlichen Welt zusammenschließt, die in der deutschen Ausgabe den gemeinsamen Titel „Zeitwende" trägt. Das Buch bedeutet in dem unabsehbaren Schrifttum über die Verkündigung Jesu etwas gänzlich Neues und tief Beunruhigendes. Es dringt durch alle Schichten der Auslegung, die sich im Laufe der Zeiten über die evangelische Überlieferung gelegt haben, zu ihr selber vor und bringt sie in ihrer rücksichtslosen Ursprünglichkeit zum Reden.

Z Werbemittel: Prospekt Z

W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart u. Berlin

Paul Georg Münch

am 16. Febr. 65 Jahre alt

In unserem Verlag erschien:

Das Storchenbuch

Lustige Geschichten RM 3.85

Lieferungsmöglichkeit wird im Bbl. bekanntgegeben

J. BOHN & SOHN VERLAG · LEIPZIG

LUFTMACHT UND VOLK

Joachim Beseler

Kreuze und Kokarden

Zusammenstellung
deutscher und ausländischer Kriegsflugzeuge

Über die Angabe der technischen Daten hinaus werden die für den Kampfwert ausschlaggebenden Merkmale der zahlreichen auf beiden Seiten der Front eingesetzten Flugzeugmuster klar herausgearbeitet. Das Wie und Warum der Bauweisen, der Bewaffnung und Ausführung wird ausführlich behandelt und in Beziehung zu den strategischen und industriellen Voraussetzungen der betreffenden Länder gebracht.

Ⓩ 78 Seiten, 53 Abbildungen / Kartoniert RM 1.60

WIKING VERLAG

Literarisches Zentralblatt für Deutschland

herausgegeben von der

Deutschen Bücherei zu Leipzig

Die rascheste und umfassendste Berichterstattung über alle Gebiete des wissenschaftlichen Schrifttums Deutschlands.

24 Hefte jährlich RM 40.—

Soeben erschienen:

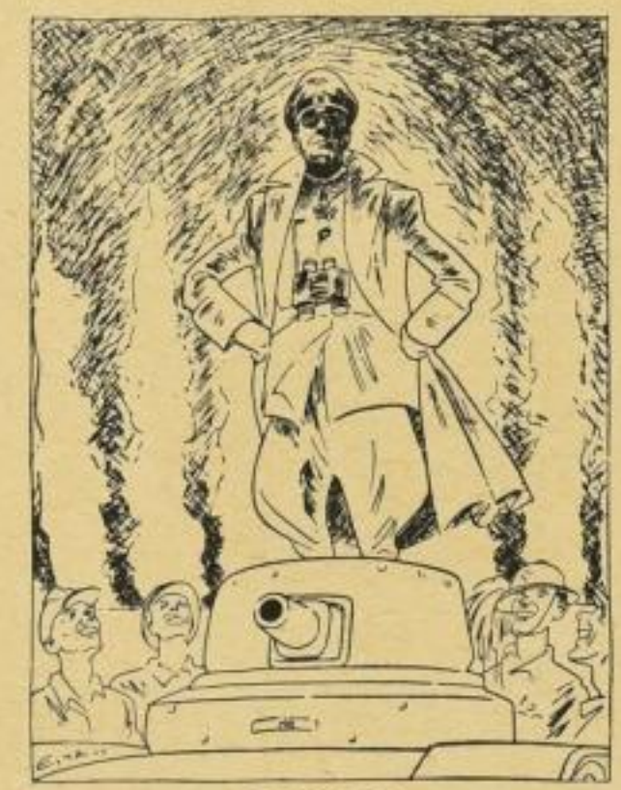
1942 Heft 3

Für Ihre Kunden — Bibliotheken, Institute usw., besonders im Auslande — das beste und bequemste Hilfsmittel für die Auswahl der durch Sie anzuschaffenden Neuerwerbungen.

OTTO HARRASSOWITZ · LEIPZIG

Aus dem neuen

Kladderadatsch



ROMMEL
„Was denn, was denn – erst ist Wavell der Napoleon, und jetzt wollte man mir ein Waterloo bereiten?"

Erscheint jeden Donnerstag · Einzelheft 30 Pf.

STEINIGER-VERLAGE BERLIN

2. Hälfte Februar erscheint:

Das Pflichtjahr

Wegweiser und Ratgeber
für Mädel, Eltern, Hausfrau

von Irmgard Berghaus

48 Seiten mit 47 Bildern. Broschiert 90 Pfg.

Heft 1 der Lehrbücherei für Hauswirtschaft
Herausgegeben von der Reichsfrauenführung

Deutsche Hauswirtschaft Verlagsgesellschaft Leipzig
Auslieferung nur über Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Ⓩ

Preisberichtigungen

Aus gegebener Veranlassung weisen wir, zum Teil nachträglich berichtigend, auf die Laden- bzw. Subskriptions-Preise einer Reihe unserer Verlagswerke hin:

Günther Franz: **Deutsches Bauerntum** (Germanenrechte, Neue Folge, Abteilung Bauerntum).
Band 1 . . . . . brosch. RM 9.40, geb. RM 10.80
bei Subskription der Abtlg.: brosch. RM 7.50, geb. 8.65
bei Subskr. der ganzen Reihe: br. RM 7.10, geb. 8.20
Band 2 . . . . . brosch. RM 8.70, geb. RM 10.20
bei Subskription der Abtlg.: brosch. RM 6.95, geb. 8.15
bei Subskr. der ganzen Reihe: br. RM 6.60, geb. 7.75

P. E. Schramm: **Geschichte des englischen Königtums.** brosch. RM 10.80

Thomas: **Zur Würdigung der Psalmenvorlesung Luthers.** brosch. RM 7.—

Mystiker des Abendlandes.
Band 1: **Deutsche Mystiker-Briefe.** brosch. RM 13.50 geb. RM 15.—
Band 2: **Peter Poiret.** brosch. RM 9.—, geb. RM 10.50
Band 3: **Gottfried Arnold.** br. RM 10.50, geb. RM 12.—

Quellen zur neueren Privatrechtsgeschichte Deutschlands.
Band I/1 . . . . . geb. RM 15.—
bei Subskription des 1. Bandes . . geb. RM 12.75
bei Subskription aller Bände . . . geb. RM 12.—
Band I/2 . . . . . geb. RM 18.50
bei Subskription des 1. Bandes . . geb. RM 15.70
bei Subskription aller Bände . . . geb. RM 14.80

Deutsche Volkskunst:
Niedersachsen, Mark Brandenburg, Rheinlande, Bayern, Schwaben, Franken, Thüringen, Schlesien, Westfalen, Ostpreußen, Pommern, Pfalz, Baden.
Pappband RM 4.—, Leinen RM 4.80
Neue Folge: **Danzig, Schleswig-Holstein, Steiermark.**
Pappband RM 5.—, Leinen RM 5.80

Hermann Böhlaus Nachf., Weimar

Die *postoperative* Erkrankung

Eine Reform der chirurgischen Behandlung

Von Dozent Dr. Liviu Câmpeanu
Direktor des Krankenhauses Brasov-Kronstadt

1941, 190 Seiten mit 49 Abbildungen
Geheftet RM 10.—, Ganzleinen RM 12.—

Die Resultate der Biotherapie, wie der Verfasser seine neue therapeutische Methode nennt, sind geradezu erstaunlich. Zahlreiche Photographien illustrieren ihren Erfolg. Sie stellen bisher kaum für möglich gehaltene Szenen dar: Operierte, die, sofort oder kurze Zeit nach der Operation, Gymnastik treiben, sich frei bewegen oder sich sogar beruflich wieder betätigen.

Das Buch stößt auf größtes Interesse in der medizinischen Welt. Auch für die Kriegschirurgie ist es richtunggebend.

Käufer sind: Chirurgen, Krankenhäuser, Institute, Laboratorien, Innere Mediziner usw.

Lieferung nur noch fest

Verlag H. Welther / Hermannstadt Z
Auslieferung: F. A. Brockhaus, Leipzig

Die Paradoxien der relativen Mechanik

Von **Prof. Dr. Theodor Vahlen**
Präsident der Preußischen Akademie der Wissenschaften

3. Beiheft der „Deutschen Mathematik". RM 1.20

Die Arbeit wird jeden Mathematiker, theoretischen Physiker, Naturwissenschaftler und Philosophen interessieren, der sich mit der Relativitätstheorie befaßt hat.

Z

VERLAG S. HIRZEL · LEIPZIG C 1

Sofort lieferbar!

Werkarbeit im Landjahr

von Gotthold Weisheit / Gg. Schwager

RM 1.25, broschiert, 48 Seiten Text und zahlreiche Bildvorlagen

Eine bebilderte Anleitung zur Arbeit von allerhand Hausgerät für Jungens vom 14. Jahre ab. — Auch der Soldat im Felde wird nach diesen Anweisungen gern manches arbeiten und sich über das Buch freuen.

Verlag E. Appelhans & Co., Braunschweig

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 31

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

U = Umschlag.

Ala in Brln. U 4.
Alberti's Hofbh. U 3.
Allg. Buch- u. Zeitschr.-Vertr. U 4.
Andersson U 4.
André in Prag. U 4.
Appelhans & Co. 176.
Barkowsky U 4.
Böhlau 176.
Bohn & S. 174.
Bücherst. Hintz U 4.
Buchwald U 4.
Dt. Hauswirtschaft V.-G. 175.
Görtitz U 4.
Goverts Verl. 174.
Graph. Fachverlag. Klimsch & Co. U 3.
Groos in Hdlbg. U 4.
Hanseat. Verlagsanst. 173.
Harrassowitz 175.
Heymanns Verl. 173.
Hirzel 176.
Jacobeit U 3.
Klimsch & Co. U 3.
Kohlhammer 174.
Kraft in Karsb. 176.
Lindner, P. E., U 4.
List 173.
Lühe-Verl. U 1.
Meiner, F., U 3.
Nothung-Verl. U 2.
Poppe U 4.
Quos U 2.
Reinhardt in Mü. 174.
Scheithauers Verl. U 4.
Schnabel U 4.
Schrag U 4.
Schulz in Brsl. U 3.
Sponholtz Verl. U 4.
Steiniger-Verl. 175.
Stocker-Verl. U 3.
Sudau U 2.
Triltsch 173. U 4.
Verl. d. Börsenver. U. 2. U 3.
Verl. f. volkswirtsch. Aufkl. U 4.
Welther 176.
Wiking Verl. 175.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

allem die Neuproduktion noch für das letzte Weihnachtsgeschäft haben konnte. Die Kapazität der Papierindustrie wie der Druckereien und Buchbindereien ist bis auf das Letztmögliche ausgenutzt worden. Nunmehr wird mit den noch erhaltenen Gegebenheiten sorgsamst hausgehalten werden müssen. Die materiell notwendige Sparsamkeit drängt auf sorgfältigste Auslese und entschiedenste Konzentration auf das qualitativ Höchststehendste und Wertvollste. Wenn es gelingt, dem Buchhandel die Betriebsmittel zu erhalten, die im Augenblick flüssig geworden sind, bis auf weiteres aber nicht zur Anlage gelangen können, wohl aber für späteren Einsatz bereit bleiben müssen, so wird die jetzt unvermeidliche Schrumpfung im gegebenen Augenblick rasch überwunden werden und nicht nur dem Buchhandel, sondern auch dem gesamten Kulturleben des deutschen Volkes und den buchhändlerischen und kulturpolitischen Aufgaben Deutschlands in Europa und der ganzen Welt neuen Aufschwung ermöglichen.

Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann

Das neue italienische Urheberrechtsgesetz vom 22. 4. 1941

(Schluß zu Nr. 25/26)

IV. 2. *Das Schutzrecht der Rundfunkgesellschaft.*

Gemäß dem Vorbild des deutschen Akademie-Entwurfs hat die Rundfunkgesellschaft das ausschließliche Recht (Art. 79), die Sendung durch Funk oder Draht weiter zu übermitteln, zu Erwerbszwecken die Sendung oder ihre Weiterübertragung auf Schallplatten aufzunehmen und solche Schallplattenaufnahmen weiter zu senden oder weiter zu übermitteln.

Eine zeitliche Begrenzung dieses Rechts ist nicht vorgesehen.

3. Das Schutzrecht des ausübenden Künstlers.

Die ausübenden Künstler, die ein Werk der Literatur oder Tonkunst wiedergegeben haben, haben unabhängig von ihrem Entgelt für diesen ihren Vortrag Ansprüche auf ein angemessenes Entgelt gegen denjenigen, der ihren Vortrag durch Rundfunk, Telephon wiedergibt, in Schallplatten oder im Filmwerk aufnimmt oder durch diese Handlungen den bereits weitergegebenen oder aufgenommenen Vortrag erneut weitergibt oder aufnimmt. Dieser Anspruch besteht jedoch nicht, wenn der Vortrag des Künstlers bereits zu Zwecken der Schallplattenaufnahme oder der Rundfunksendung oder der Verwendung in einem Filme erfolgt.

Außerdem hat der ausübende Künstler das Persönlichkeitsrecht, sich jeder Weitergabe, Aufnahme oder filmischer Verwendung seines künstlerischen Vortrags zu widersetzen, sofern das seine Ehre oder sein Ansehen beeinflussen könnte.

Sondervorschriften gelten für den Begriff des ausübenden Künstlers und die Ausübung des Leistungsschutzrechtes durch Orchester und Chor.

Das Leistungsschutzrecht dauert 20 Jahre von der Erbringung des künstlerischen Vortrags an.

4. Das Schutzrecht für Theatermaler.

Werden Theaterdekorationen, die nicht Werke in urheberrechtlichem Sine sind, von einer anderen Bühne als für die sie geschaffen worden sind, verwendet, hat deren Erzeuger einen Anspruch auf angemessenes Entgelt (eine erst in der Senatsberatung hinzugefügte Bestimmung).

5. Das Schutzrecht des Lichtbildners.

Das italienische Gesetz betrachtet (gleichfalls nach dem Vorbilde meines Entwurfs, des österreichischen Urheberrechtsgesetzes und des deutschen Akademie-Entwurfs) das Lichtbild nicht mehr als urheberrechtlich geschütztes Werk, sondern nur noch als schützenswerte technische Leistung besonderer Güte. Der Lichtbildner erhält (Art. 88) das ausschließliche Recht, sein Lichtbild zu vervielfältigen, zu verbreiten und zu verkaufen. Dieses ausschließliche Recht wandelt sich jedoch in einen Anspruch auf ein angemessenes Entgelt, wenn es sich um ein auf Bestellung angefertigtes Lichtbild von Gegenständen handelt, die im Besitz des Bestellers sich befinden. Das Schutzrecht ist davon abhängig gemacht, daß jeder Abzug des Lichtbildes Name des Lichtbildners, Jahr der Aufnahme und Name des Urhebers, wenn es sich um das Lichtbild eines Werkes der bildenden Künste handelt, trägt. Das Schutzrecht beträgt 20 Jahre seit Herstellung des Lichtbildes, die sich auf 40 Jahre verlängern, wenn es sich um Lichtbild-Wiedergaben von Werken der bildenden Künste einschließlich der Bauwerke handelt oder um Lichtbilder von hohem technischen oder wissenschaftlichen oder besonders künstlerischem Werte und das Lichtbild hinterlegt worden ist.

6. Das Schutzrecht für Hersteller von Entwürfen für Arbeiten aus dem Ingenieurwesen.

Zugunsten dieser Personen, die nach dem früheren Urheberrechtsgesetz ein Urheberrecht an diesen Entwürfen hatten, ist (Art. 99) ein Leistungsschutzrecht normiert worden, inhaltlich dessen diese Hersteller, wenn diese Entwürfe eigentümliche Leistungen technischer Probleme darstellen, ein ausschließliches Recht, diese Pläne wiederzugeben, und einen obligatorischen Anspruch auf Zahlung eines angemessenen Entgeltes gegen denjenigen haben, der diese Entwürfe gewerbsmäßig ohne ihre Zustimmung ausführt. Das Schutzrecht, dessen Ausübung von einem Vorbehalt auf dem Entwurf und von dessen Hinterlegung abhängig ist, dauert 20 Jahre von der Hinterlegung ab.

7. Gänzlich neu für Italien ist (auch hier ist mein Entwurf das Vorbild) der *Leistungsschutz für Pressenachrichten*-Büros (Art. 101). Das Gesetz normiert zunächst den Grundsatz, daß die Wiedergabe von Zeitungsnachrichten gestattet ist, sofern sie mit Quellenangabe erfolgt und nicht gegen die anständigen journalistischen Bräuche verstößt. Als unzulässig wird ausdrücklich bezeichnet die Wiedergabe und das Senden von Tagesnachrichten, die Nachrichten-Büros an Presseorgane zum Abdruck gegeben, innerhalb von 16 Stunden nach Ausgabe der Zeitung usw., die diese Nachricht enthält.

V.

Das Urheberrecht im Rechtsverkehr

1. In Übereinstimmung mit dem geltenden deutschen Urheberrechtsgesetz (aber im Gegensatz zum deutschen Akademie-Entwurf) kann das Recht des Urhebers, sein Werk wirtschaftlich zu verwerten, sowohl durch Rechtsgeschäft wie unter Lebenden übertragen werden (Art. 107). Zwar wird die Schriftform nicht als Voraussetzung für die Gültigkeit eines Urheberrechtsvertrages gesetzt, aber da der Nachweis einer solchen Übertragung nur durch Urkundenbeweis geführt werden kann, bleibt es praktisch bei dem Erfordernis der Schriftform.

2. Der *Verlagsvertrag* ist im Gesetz in 18 Artikeln sehr ausführlich geregelt. Die Bestimmungen folgen im wesentlichen dem alten Urheberrechtsgesetz, das jedoch die diesbezüglichen Vorschriften für den Übertragungsvertrag im allgemeinen, nicht speziell für den Verlagsvertrag gegeben hatte. Außerdem sind (das als wesentlicher Unterschied vom deutschen Verlagsgesetz) die Bestimmungen des italienischen Gesetzes durchweg zwingender Natur, können also durch Parteivereinbarungen nur in den seltenen Fällen abgeändert werden, wo dies vom Gesetz ausdrücklich gestattet ist.

a) Der Verlagsvertrag ist derjenige Vertrag, durch den ein Urheber einem Verleger gestattet, das Recht, ein Geisteswerk auf dessen Rechnung und Gefahr durch Druck zu veröffentlichen. Nichtig ist der Verlagsvertrag, der zum Gegenstand alle zukünftigen Werke oder gewisse zukünftige Werke hat (Art. 118).

b) Gemäß dem Verlagsvertrag ist der Urheber verpflichtet, dem Verleger das Werk zu den im Vertrag festgelegten Bedingungen und in einer Form zu überlassen, die die Drucklegung nicht schwierig oder kostspielig macht, sowie den ruhigen Genuß der übertragenen Rechte für die ganze Vertragsdauer zu gewährleisten (Art. 125). Dagegen ist der Verleger verpflichtet, das Werk mit dem Namen des Urhebers bzw. pseudonym bzw. anonym, getreu dem Original und gemäß den Errungenschaften der Verlegertechnik zu vervielfältigen und zu vertreiben sowie dem Urheber das vereinbarte Entgelt zu zahlen. Das Entgelt wird regelmäßig anteilsmäßig nach dem Ladenpreis der verkauften Stücke berechnet, während für gewisse Werkarten (Übersetzungen, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, wissenschaftliche Werke, Kartenwerke, musikalische, dramatisch-musikalische Werke und Werke der bildenden Künste) das Entgelt auch für einzelne Auflagen pauschal festgesetzt werden kann (Art. 130).

Als besonderes Recht des Urhebers ist das Recht der Änderung des Verlagswerkes normiert worden (Art. 129). Dieses Recht besteht — ähnlich der Normierung im deutschen Verlagsgesetz — grundsätzlich unbegrenzt, solange das Werk noch nicht durch den Druck veröffentlicht ist, jedoch unbeschadet der Verpflichtung des Urhebers, die durch die Abänderung verursachten Mehrkosten zu tragen. Das Ände-

rungsrecht versagt, wenn hierdurch der Charakter oder die Bestimmung des Werkes entstellt wird. Dieses Recht entsteht bei jeder Auflage neu. Verlangt die Natur des Werkes, daß es vor einer neuen Auflage auf den derzeitigen Stand der Wissenschaft gebracht wird und lehnt der Urheber die hierzu erforderliche Bearbeitung der letzten Auflage ab, so kann der Verleger das Werk auf den derzeitigen Stand bringen lassen, muß jedoch in den neuen Auflagen die Arbeit des Bearbeiters kenntlich machen.

c) Das Recht des Verlegers kann auf Auflagen oder auf Zeit normiert werden. Nach jener Bestimmung darf der Verleger innerhalb von 20 Jahren Auflagen, deren Zahl und Höhe im Verlagsvertrag angegeben sein soll, veranstalten. Bei dieser Bestimmung kann der Verleger innerhalb von 20 Jahren Auflagen von einer im Vertrag bestimmten Mindesthöhe veranstalten. Fehlt die Angabe der Mindesthöhe im Vertrag, ist dieser nichtig (Art. 122).

Das Recht des Verlegers ist im Zweifel nur mit Zustimmung des Urhebers übertragbar, ausgenommen bei Übergang des Verlagsgeschäftes. Doch versagt auch hier die Übertragung des Verlagsrechts, wenn hierdurch das Ansehen des Urhebers oder die Verbreitung des Werkes beeinträchtigt wird (Art. 132a).

3. Der *Rückruf des Werkes* ist als persönliches unübertragbares Recht des Urhebers gestattet für den Fall, daß wichtige urheberpersönlichkeitsrechtliche Gründe für den Urheber hierzu vorliegen. Das Recht bedeutet für den Urheber zugleich die Pflicht, alle diejenigen zu entschädigen, die an der Herstellung und dem Vertrieb des betreffenden Werkes beteiligt waren (Art. 142 ff.).

Der Urheber hat von seiner Absicht sowohl die Personen, denen er Rechte an diesem Werke übertragen hat, als auch das Ministerium für Volkskultur zu benachrichtigen, worauf der Minister die Absicht des Urhebers öffentlich bekanntgibt. Innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung können die Interessenten das Gericht anrufen, um der Ausübung des Rückrufrechts zu widersprechen bzw. um Schadenersatz zu verlangen.

Vortragsreihe für die Buchhändler des Reichsgaues Wien

Für alle Buchhändler im Reichsgau Wien findet eine Vortragsreihe über berufskundliche und schrifttumspolitische Fragen statt.

Diese Vortragsreihe wurde am 23. Januar 1942 vom Stellvertretenden Gauleiter SS-Brigadeführer Pg. *Scharizer* mit dem Thema „Politische Haltung und Aufgabe des Buchhändlers" eröffnet. In diesem Vortrage führte der Stellvertretende Gauleiter in kurzen Umrissen die verantwortliche Stellung des Buchhandels im Gesamtrahmen der Volksgemeinschaft an. Von dem Grundsatze ausgehend, daß jede Erfindung zum Guten oder Bösen ausgewertet werden kann, zeigte er die verantwortungsvolle Tätigkeit des Buchhändlers, die ihren Beginn mit der Erfindung der Buchdruckerkunst nahm, klar und deutlich. Er erinnerte daran, daß gerade in Notzeiten der Buchhändler voll und ganz seinen Platz ausfüllen muß um mitbestimmend mitzuwirken an der Willensbildung der breiten Massen. Insbesondere betonte er die Stellung des Wiener Buchhandels als Zentrale der kulturpolitischen Ausstrahlung nach dem Südosten. Der reiche Beifall zeigte, mit welch großem Verständnis die Fragen des Buchhandels behandelt wurden. Der Stellvertretende Gauleiter gab den anwesenden Buchhändlern vieles auf den weiteren Weg der zukünftigen Entwicklung des Buchhandels mit.

Im vergangenen Jahre fanden schon zwei Vorträge vor den Wiener Buchhändlern statt und zwar wurde der erste am 17. November 1941 vom Leiter der Bochumer Stadtbibliothek Pg. Dr. Walter *Rumpf* gehalten, der über das Thema „Neuerscheinungen? — Eine Schau über das gute deutsche Schrifttum" gesprochen hat. In knappen zwei Stunden bot dieser Vortrag eine ausgezeichnete Übersicht, besonders über die älteren Werke der Literatur, für die der Buchhändler sich jederzeit einzusetzen hat, um den breiten Massen gutes Schrifttum in die Hand zu geben.

Der zweite Vortrag wurde am 4. Dezember 1941 vom derzeitigen Inhaber des Zsolnay-Verlages Pg. K. H. Bischoff gehalten, der über das Thema „Buchhändler und die Zeit" gesprochen hat, in welchem er in vielen Beispielen Rechenschaft darüber ablegte, wie sehr es an dem Buchhändler gelegen ist, zu den Erziehungsfragen des Volkes beizutragen.

Die vom Stellvertretenden Gauleiter eröffnete Vortragsreihe wird fortgesetzt. Es wird über die folgenden Vorträge jeweils berichtet werden.

Hans Knoll

Sammlung des Robert Mayer-Nachlasses

In diesem Jahre jährt sich zum hundertsten Male der Tag, an dem Robert Mayer mit seiner Arbeit in Liebigs Annalen die Fachwelt mit dem Energieprinzip, durch das eine entscheidende, bis in die Gegenwart ungemindert fortwirkende Leistung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften vollbracht wurde, bekannt gemacht hat. Die Ehrung, die aus diesem Anlaß Robert Mayer erwiesen werden soll, soll nicht zuletzt in einer Neubelebung der Robert Mayer-Forschung einen sichtbaren und bleibenden Ausdruck finden. Es gilt, das verstreut vorhandene Geistesgut des Forschers und Menschen Mayer, sei es in Form von Briefen, von Berichten, Manuskripten oder sonstigen Aufzeichnungen, zu sammeln und der Auswertung zuzuführen.

Die offiziell eingesetzte Schriftwaltung der Robert Mayer-Gedenkschrift wendet sich demzufolge an die Öffentlichkeit mit der Bitte um tätige Mitwirkung. Jeder, der von ungehobenem Material über Robert Mayer weiß, wird gebeten, an die Anschrift der Robert Mayer-Gedenkschrift, Berlin W 35, Tiergartenstraße 10 (Gmelin-Handbuch) Kenntnis zu geben.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

Anzeige, Die. 18. Jg. H. 1. Reutlingen. Aus dem Inhalt: E. Weitsch: Werbung ohne „Reklame". — Wie schreibt man gute Kurztexte?

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. 51. Jg. Nr. 2. — Polytechnische Bibliothek. 70. Jg. Nr. 2.

Bücher, Neue, aus dem Reich. Für die Deutschen im Ausland zusammengestellt im Deutsch. Ausland-Institut Stuttgart. 17. Jg. Nr. 1/2.

Buchhändler, Der, im neuen Reich. Jg. 6. Nr. 12. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Ruoff: Ausländische Dichter bekennen sich zum neuen Europa. — H. F. Schulz: Das wissenschaftliche Buch und der Buchhändler. — G. Storz: Gepflegte Sprache. — R. Werbelow: Vom Geheimnis des Gedichtes. — H. W. Hagen: Unsere Feldbücherei.

Droit d'Auteur, Le. 55. Jg. Nr. 1. Bern. Aus dem Inhalt: Union internationale pour la protection des oeuvres littéraires et artistiques. État au 1er janvier 1942.

Geschichte der Buchdruckerkunst. 56. u. 57. Lfg. 2. Bd. Entwicklung des Buchdrucks vom Jahre 1500 bis zur Gegenwart. Berlin: Demeter-Verlag. RM 8.—.

Indicatore Politecnico Librario. Rassegna bimistrale di novità librarie internazionali scientifico-tecniche. Anno 1 Nr. 6. Mailand: Sperling & Kupfer.

Kunsthandel, Der. 34. Jg. Nr. 3/4. Heidelberg. Aus dem Inhalt: G. Scheuffler: Das Bild als Sachwert. — F. Hansen: Pioniere des Kunsthandels. — W. Greiser: Moderne Glasradierungen. — Zur Nachwuchsfrage im Kunsthandel. — Bilderrahmen-, Bilder-, Bücher- und Tapetenfeinde.

Leihbüchereiblatt, Großdeutsches. 4. Jg. H. 2. Leipzig: Verlag des Börsenvereins. Aus dem Inhalt: E. Lgb.: Mehr leisten! — M. Daene: Ist eine Buchkartei notwendig? — Dr. C.: Aushändigung gekaufter Waren nach Ladenschluß. — H. Wehder: Veraltet echte Dichtung?

Literatur, Die Neue. Jg. 43, H. 2. Leipzig. Aus dem Inhalt: W. Schäfer: Die Novelle. — M. Hofmann: Florian Seidl (mit Bibliographie). — K. Lehmann: Kolbenheyers Gesammelte Werke.

Munksgaard, Ejnar, Kopenhagen: Nye Bøger — Neue Bücher. 1942, Nr. 1.

Nachrichten, Graphische. 20. Jg. H. 12. Berlin. Aus dem Inhalt: A. Grams: Der Holzschnitt in alter und neuer Zeit.

Papier und Bürobedarf. 37. Jg. Nr. 5/6. Halle. Aus dem Inhalt: H. Hille: Schaufenster-Einbauten vermindern Schaufläche und verbessern Schaufenstereindruck bei Warenknappheit.

Springer, Julius, Berlin u. Wien, J. F. Bergmann, München: Verzeichnis: Neue Bücher. 8°. 55 S.

Vertrieb, Der. 7. Jg. Nr. 2. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Marmodée: Zeitfragen zum Einzelhandel mit Zeitungen und Zeitschriften.

Zeitschriften-Verleger, Der. 44. Jg. H. 3. Berlin. Aus dem Inhalt: W. Heide: Zeitungswissenschaft und Rundfunkwissenschaft beanspruchen Eigenständigkeit. — G. Menz: Zur ausländischen Zeitschriftenstatistik. (F.)

— H. 4. Aus dem Inhalt: G. Reschat: Zeitschriften als Träger deutscher Volkstumsarbeit. — H. Kloß: Der erste Bildberichterstatter — ein Verleger.

— H. 5. Aus dem Inhalt: W. Weigelt: Betriebsstillegung und Schuldverhältnisse.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schömberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Demnächst erscheint:

Wollwirkerei und Wollstrickerei

Von

Emil Wagner, Calw und Dr. **Max Reinhold**, Stuttgart

Mit 77 Abb. auf 18 Tafeln und einem Sachverzeichnis

50 Seiten Text. (Z) Geh. RM 3.80

Vorbestellpreis bis zum Erscheinen RM 3.20

(Die Praxis des Wollgewerbes Heft 6)

Aus den Erfahrungen der Praxis heraus entstanden, in erster Linie als **Lehr- und Schulungsbuch** gedacht, aber auch für **erfahrene Textilkaufleute und Wirtschaftspolitiker** wertvoll.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

Der Deutsche Buchvertreter

Heft 5/6 – 1942

erscheint am 5. März

Anzeigenschluß ist am 25. Februar.

Wir bitten, die Anzeigen jetzt einzusenden.

*

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Fachzeitschrift „Der Deutsche Buchvertreter"

Die gesamte

Ostmark-Auslieferung

meines Verlages hat die Firma inne:

R. Lechner & Sohn
Wien I

Ich bitte daher das Sortiment in der Ostmark, Bestellungen auf Werke meines Verlages nur direkt meiner genannten Auslieferungsstelle zu übersenden, die zum Original-Verlagsrabatt liefert.

Stocker Graz Verlag

Aus unserem Verlagsprogramm sind zur Zeit lieferbar:

Prof. Franz Bauer: **Zeitungsbilderdruck.** 220 S. Ganzleinen RM 3.50

Franz Keilhack: **Der Druckerei-Buchbinder** 330 S. Ganzleinen . . . . . RM 3.50

H. R. Steinbauer: **Der Anilindruck.** 96 S. Halbleinen RM 4.—

Willy Schröder: **Handwerkliches Können und Wissen in der Stereotypie.** 214 S. Halbleinen . . . . . RM 5.—

Wilh. Hellwig: **Der Satz und die Behandlung fremder Sprachen.** 220 S. Ganzleinen . . . . . RM 5.—

Klimschs Wörterbuch der Fachausdrücke des Druckgewerbes, der Reproduktionstechnik, der Buchbinderei und Papierverarbeitung sowie der gesamten graphischen Lieferindustrie. 563 S. Halbleinen . . . . . RM 16.—

Kurt Tischner: **Der russische Satz und seine Behandlung im Schrift- und Druckwesen.** 32 S. Kartoniert . . RM 2.—

Fritz Genzmer: **Urkunden, Diplome und Adressen** 125 S. Halbleinen . . . . . RM 5.—

Friedr. Bauer: **Anfangsgründe für Schriftsetzer** 136 S. Halbleinen . . . . . RM 2.—

Friedr. Bauer: **Handbuch für Schriftsetzer** 312 S. Gebunden . . . . . RM 6.—

M. Rauch: **Wie soll ich zurichten?** 136 S. Ganzleinen RM 2.60

A. Pottkämper: **Die Buchdruckwalze.** 46 S. Kartoniert RM 1.—

Handbuch der modernen Reproduktionstechnik

Band I: **Reproduktionsphotographie u. Positivretusche** 246 S. Ganzleinen . . . . . RM 6.—

Band III: **Photolithographie, Offsetreproduktion und Lichtdruck.** 180 S. Ganzleinen . . . . . RM 6.—

Band IV: **Tiefdruck.** 272 S. Ganzleinen . . . . . RM 7.50

Adolf Köpf: **Positivretusche.** Sonderdruck aus Band I vom Handbuch der modernen Reproduktionstechnik 52 S. Kartoniert . . . . . RM 1.60

Zuzüglich Porto bei direktem Versand.

GRAPHISCHER FACHVERLAG KLIMSCH & CO.
FRANKFURT AM MAIN
Schließfach 113 (Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 1864)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

An die Verleger!
Durch Einberufung und Personalmangel bedingt, bitte ich bis auf weiteres Beträge bis zu RM 10.— bei meinem Kommissionär Haessel bar oder durch BAG, Beträge bis zu RM 150.— nur durch BAG zu erheben. Ich bitte um Verständnis und muß mich gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.
Albertis Hofbuchhandlg., Hanau

Die Herren Verleger bitte ich, da mir aus zeitbedingten Gründen eine ordnungsmäßige buchhaltungstechnische Bearbeitung der vielen Zeitschriftenrechnungen nicht möglich ist, **wiederholt u. dringend, sämtliche** Bezugsrechnungen entweder bei meinem Kommissionär — der Firma F. Volckmar in Leipzig — oder über die Berliner Bestellanstalt **bar** zu erheben.
Buchhandlung Hugo Jacobeit, Berlin-Charlottenburg

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhabergesuche u. Anträge

Verkaufsanträge

Verlagsrecht
bestens eingeführten Massenobjekts infolge Einberufung auf Teilhaberbasis an Verlag mit Druckerei abzugeben, der weitere Großauflagen sofort herausbringen kann. Horcher zwecklos. Zuschriften unter Nr. 212 durch den Verlag des Börsenbl.

Kaufgesuche

Kleiner Verlag, auch wenn z. Zt. ruhend, **zu kaufen gesucht.**
Bevorzugte Richtung: Jugend, schöngeistig, Unterhaltung, Fachschrifttum.
Desgleichen wird **Versandbuchhandlung zu kaufen gesucht.**
Angebote erbeten unter Nr. 185 durch den Verlag des Börsenbl.

Suche kleineren Verlag mit Beständen schöngeistiger Literatur, Jugendschriften und Bilderbüchern **zu kaufen.**
Angebote unter: Selbstinteressent Nr. 209 d. d. Verlag des Bbl. erbeten.

In **Berlin** wird durch meine **Vermittlung** ein **solides Sortiment** in der Preislage von **15000 bis 30000 RM** zu **kaufen** gesucht. Angebote erbittet
Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108

Stellenangebote

Zur Leitung
meines aufstrebenden Großstadt-Sortimentes suche ich tüchtigen **Buchhändler** oder **Buchhändlerin**
Die Stellung ist in jeder Beziehung vollkommen selbständig und wird entsprechend vergütet. Beste Entwicklungsmöglichkeiten sind gegeben. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 93 durch den Verlag des Börsenblattes.

Aussichtsreiche Dauerstellung
bietet großes lebhaftes Sortiment in Mitteldeutschland mit Antiquariat, Leihbücherei u. Versandbuchhandlg.
Sortimentern (innen)
mit gutem Einfühlungsvermögen, die selbständig arbeiten und Hilfskräfte überwachen können. Reisevergütung wird gewährt. Bezahlung nach Leistung. Bewerbung, Bild und Gehaltswünsche erbeten unter Nr. 186 durch den Verlag des Bbl.

Zum sofortigen Eintritt oder später suche ich
Buchhandlungsgehilfen (innen) sowie buchhändler. Hilfskräfte
Verlangt wird besonderer Einsatz für das Aufbaugebiet, besonders bei der Kundenbedienung. Günstige Weiterbildung und Dauerstellung. Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Nennung der Gehaltsansprüche erbeten.
Bücherstube Bruno Hintz, Posen
Berliner Str. 10
Reisekosten werden vergütet.

Buchhändler
für die Herstellung eines jährl. einmal erscheinenden militärischen Werkes zum baldmögl. Antritt gesucht. Teilweise müßten auch mit diesem Werk zusammenhängende Vertriebsaufgaben übernommen werden. Der Posten ist angenehm, erfordert gute Leistungen und wird entsprechend bezahlt. Kriegsbeschädigte werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lichtbild, Gehaltswünschen, Angabe des möglichen Antrittstermins und den sonst üblichen Angaben erbittet
Adolf Sponholtz Verlag
Hannover, Postfach 335

Für sofort oder später suchen wir
Gehilfen (in)
mit guten Kenntnissen der schönen Literatur u. gewandten Umgangsformen. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbeten an
Heinrich Schrag, Buchhandlung – Kunsthandlung, **Nürnberg-A., Königstr. 15.**

Zum alsbaldigen Antritt suche ich einen tüchtigen **Sortimenter (in)** mit guten Allgemeinkenntnissen. Der Posten bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten und ist auch für solche Kräfte geeignet, die demnächst ihre Lehre beenden. Handgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Angabe der letzten Gehaltsbezüge an
Bruno Kraft, Buch- u. Kunsthdlg.
Greiz i. Thür.

Ich suche möglichst zum 1. März einen gewissenhaften **Gehilfen** für die Auslandslieferung, der auch mit allen anderen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist. Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen erbeten an: **Julius Groos, Verlagsbuchhandlg., Heidelberg**

Buchhalterin
mit Erfahrung in der Verlagsbuchhaltung von Verlag in schöner Randlage Berlins gesucht. Durchgehende Arbeitszeit, Kantine. Auf Wunsch auch Halbtagsbeschäftig. Angebote erbeten unter Nr. 196 durch den Verlag des Börsenbl.

Junge Buchhändlerin
für ein lebhaftes Sortiment bei selbständiger Arbeit und entsprechender Bezahlung gesucht.
Wolfgang Ch. Buchwald, Buchhandlung, Breslau 13, Straße der SA 21.

Buchhändler (in)
für die Leitung der Auslieferung eines Berliner Buch- und Zeitschriftenverlages mit Versandbuchhandlung sofort od. später gesucht. Ferner noch einige **Hilfskräfte** für die Auslieferung. Umzugskosten werden vergütet. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild erbeten unter Fr. 65325 an die Ala, Berlin W 35.

Tüchtiger, erfahrener
Sortimenter
zur Führung des Geschäftes zunächst für die Kriegsdauer von großem und lebhaften Sortiment in Mittelstadt Südwestdeutschlands zu baldigem Eintritt gesucht. Auch Kriegsbeschädigter aus jetzigem Kriege willkommen. Angebote mit Referenzen, Unterlagen u. Gehaltsangabe unter Nr. 203 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Buchhalter (in)
mit Kenntnissen in Durchschreibebuchhaltung gesucht.
Verlag für Volkswirtsch. Aufklärung, Berlin NW 7, Friedrichstr. 154

BERLIN
Für einen Rechts- und Wirtschaftsverlag wird ein erfahrener
Fachmann
der bereits auf diesem Gebiete gearbeitet hat, als Geschäftsführer gesucht. Evtl. kommt auch eine Dame mit entsprechenden Kenntnissen in Frage. Bewerbungen mit Lichtbild und ausführlichen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen unt. Nr. 213 d. d. Verlag des Bbl. erbet.

Böhmen und Mähren
Wir suchen für unsere Buchhandlungen ständig tüchtige
Mitarbeiter od. Mitarbeiterinnen
die bereit sind, sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit den kulturpolitischen Aufgaben zu widmen, die der deutsche Sortimentsbuchhandel in diesem Raum zu erfüllen hat. Sortimenter, wissenschaftl. Sortimenter, Antiquare, Musikalienhändler, Versand- und Reisebuchhändler mit gediegener Ausbildung, politischem Sinn, bester Fachausbildung, die über Durchschnitt liegenden Anforderungen entsprechen, bietet sich bei uns ein einmaliges Arbeitsfeld. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe des letzten Gehaltes erbeten an die **André GmbH., Buchhandlung und Antiquariat, Prag I, Bergmannsgasse 3.**

Verlagsgehilfe
(auch Buchhändler od. Buchhändlerin) zum baldigen Eintritt gesucht.
Konrad Triltsch Verlag, Würzburg

Stellengesuche

Dr. phil.
(Volkskunde, Deutsche Philologie, Geschichte) sucht zum 1. 4. 42 Volontärstellung in schöngeistig., auch populärwissenschaftl., evtl. wissenschaftl. Verlag. Angebote unter Nr. 214 an d. Verlag d. Bbl.

Junger, im Sortiment und Verlag erfahrener und bewährter
Buchhändler
sucht einen neuen Wirkungskreis, evtl. als Geschäftsführer in einer kleineren Buchhandlung, die er später pachtweise oder käuflich übernehmen kann. Angeb. unt. Nr. 174 durch den Verlag d. Börsenblattes.

Welcher Verleger sucht verläßlichen Mitarbeiter?
Teilerfahrungen auch in der Herstellung vorhanden. Angebote unt. Nr. 215 durch den Verlag des Bbl.

Selbständiger **Verlagsvertreter** mit Sortimentslehre, vieljähr. Bewährung, bestem Leumund in Berufskreisen, Hochschulbildung, der außergewöhnliche Verkaufserfolge nachweisen kann und in seinem Gebiet bestens eingeführt ist, sucht
Dauervertretungen
oder auch fallweise Mitnahme größerer Restposten auf Provisionsbasis für Süd- und Mitteldeutschland einschließl. Ostmark, Sudetenland und Protektorat.
Anträge unter Nr. 161 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Vermischte Anzeigen

Ich lese Korrektur in freier Mitarbeit!
M. F. postlag. Berlin-Mariendorf

Gegen sofortige Barzahlung suche ich zu kaufen
Romane, Jugendschriften, Mal- und Bilderbücher.
Angebote an **Walter Andersson, Hamburg 26, Hammerlandstr. 141**

Gegen sofortige Barzahlung suche ich zu kaufen
Restposten und Remittenden-Exemplare von Büchern und illustr. Zeitschriften jeder Art.
Georg Görtitz, Büchergroßhdl. Leipzig C 1

Restauflagen
(Romane, Jugendschriften, Klassiker und alle sonstigen Werke), auch geringe Bestände, gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1650 durch den Verlag des Bbl.

Remittenden, Restauflagen, besch. Expl. usw. aller Art, auch Kinder- und Malbücher, Bestände, kauft bar. Vertrieb gebrauchter Bücher. **Ernst Poppe, Breslau, Schmiedebrücke 36/38.**
Muster unaufgefordert auf Rechnung senden.

Verleger-Gesuche

Welcher Verlag
verlegt gemeinverst. jurist. Arbeit? Angebote unter Nr. 208 durch den Verlag des Börsenblattes,

---

Ich übernehme noch Arbeiten für
Bucheinbände, Schutzumschläge, Illustrationen (auch Märchen)

Anna M. Barkowsky, Graphikerin
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 29 II.

An alle Verlage!
Das Erscheinen von **Broschüren** jeder Art und Preislage bitte ich mir frühzeitig genug bekanntzugeben.
Allgemeiner Buch- und Zeitschriftenvertrieb Walter Körner
Leipzig C 1, Senefelderstr. 5

Jetzt prompte Lieferung für durchsicht. **Schaufenster-Sonnenschutzrollos**
Fordern Sie Prospekt.
G. Schnabel, Glatz

Scheithauer-Stenografie: 42 Zeichen ohne Dick & Dünn und ohne Kürzel!
AUTOR
(Hier sind 4 von 42)
Selbstlehre 1 ℳ
Lesebuch 1 ℳ
Geh., je 36 Seiten.
Vo) Scheithauers Verlag, Leipzig W 33

Restauflagen
aus allen Gebieten, bes. Illustrierte Werke, Biographien, Romane, Reisebeschreibungen, Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften usw. kauft bar
P. E. Lindners Verlag und Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43 (Gegr. 1893)